



REITERVEREIN VERL E.V.

**Kinder-, Jugend- und Freizeitreiter Wettbewerbsunterlagen
Veranstaltung Sonntag, 27. November 2022**

Wettbewerb Nummer 1 | Dressurprüfung Klasse A

Aufgabe A3

Viereck 20 x 40 m | Dauer ca.

	Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden. Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
(A)	(Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen.
(M)	Abteilung zu einem Rechts-brecht-Ab – im Arbeitstempo – Trab.
(M-F)	(An der langen Seite) Abteilung rechtsum – Marsch.
(H-K)	(Bei Erreichen des Hufschlages) Abteilung linksum – Marsch.
(F-M)	(An der langen Seite) Leichttraben.
(C-A)	Anfang Schlangelinie durch die Bahn 4 Bögen mit Fußwechsel beim Durchreiten der Mittellinie, rechts beenden.
(F-K)	(An der kurzen Seite) Aussitzen.
(K-H)	(An der langen Seite) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
(M-F)	(An der langen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
(K-X-M)	Durch die ganze Bahn wechseln, dabei Tritte verlängern.
(M-H)	(An der kurzen Seite) Im Arbeitstempo.
(E-B)	Auf dem Mittelzirkel geritten (½-mal herum).
(B-E)	Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (½-mal herum).
(E)	Ganze Bahn.
(F-M)	(An der langen Seite) Galoppsprünge verlängern.
(M-H)	(An der kurzen Seite) Im Arbeitstempo.
(H-K)	(An der langen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
(F-E)	Durch die halbe Bahn wechseln, dabei überstreichen.
(C-X)	Auf dem Zirkel geritten (½-mal herum).
(X-C)	Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (½-mal herum).
(C)	Ganze Bahn.
(F-K)	(An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
(E)	(Mitte der langen Seite) Anfang rechtsum – Marsch.
(B)	Anfang rechtsum – Marsch.
(A)	(Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Wettbewerb Nummer 2 | Dressurprüfung Klasse E

Aufgabe E3

Viereck 20 x 40 m | Dauer ca. 3,5 Minuten

	Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
(A)	(Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen.
(M-F)	Abteilung zu einem Rechts-brecht-Ab – im Arbeitstempo – Trab.
(A-C)	Durch die Länge der Bahn wechseln.
(E-B)	Auf dem Mittelzirkel geritten (½-mal herum).
(B-E-B-E)	Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1½-mal herum).
(E)	Abteilung im Arbeitstempo – Trab – ganze Bahn.
(F-M)	(An der langen Seite) Abteilung linksum – Marsch.
(K-H)	(Bei Erreichen des Hufschlags) Abteilung rechtsum – Marsch.
(B-E)	Auf dem Mittelzirkel geritten (½-mal herum).
(E-B-E)	Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1-mal herum).
(E)	Ganze Bahn.
(H-M)	(An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
(F-K)	(An der kurzen Seite) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
(K-X-M)	Durch die ganze Bahn wechseln.
(M-H)	(An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
(E)	Anfang linksum – Marsch.
(B)	Anfang rechtsum – Marsch.
(A)	(Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht) Anfang – Halt. Grüßen. Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

WB 241/B Dressurreiter-WB (RE 3)

Anforderungen:

2 bis 4 Teilnehmer absolvieren die Aufgabe RE 3 (➡ nächste Seite); die Aufgabe wird vorgelesen. Geritten wird auf einem Viereck 20 x 40 m.

Bewertung:

Beurteilt werden der Sitz (Balance und Losgelassenheit), die gefühlvolle Hilfengebung und die Einwirkung des Reiters in den Lektionen, insbesondere das Einhalten der Hufschlagfiguren sowie der Gesamteindruck (Herausgebrachtsein, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) mit einer WN von 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Die Verwendung von Hilfszügeln fließt nicht in die WN ein. Die Richter geben zu der WN einen mündlichen Kommentar, ergänzend kann auch ein schriftliches Protokoll angefertigt werden. Drittes Verreiten, Sturz, Verlassen des Vierecks mit 4 Hufen führen zum Ausschluss.

Ausrüstung:

Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum

Erlaubt: Hilfszügel (aber kein gleitendes Ringmartingal)

Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm

Erlaubt: Gerte (max. 1,20 m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:

Mindestalter des Pferdes: 4 Jahre

Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre

Aufgabe RE 3

(Abteilung 2 bis 4 Reiter hintereinander)

Viereck 20 x 40 m – Dauer: etwa 6 Minuten (bei mündlicher Kommentierung etwa 10 Minuten)

- K-H Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
- M-B (An der langen Seite) Im Arbeitstempo antraben, leichttraben.
- K-X-M Durch die ganze Bahn wechseln.
- H-K (An der langen Seite) Aussitzen.
- F-E Durch die halbe Bahn wechseln.
- C-X- Auf dem Zirkel geritten ($\frac{1}{2}$ -mal herum).
- X-C-X (Zur geschlossenen Zirkelseite) Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1-mal herum).
- X Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- C Ganze Bahn.
- M-F Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- K-B Durch die halbe Bahn wechseln.
- C (An der kurzen Seite) Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- H-K Einfache Schlangenlinie an der langen Seite.
- A-X Auf dem Zirkel geritten.
- X-A-X Abteilung im Arbeitstempo – Galopp – Marsch (1-mal herum).
- X-A Abteilung im Arbeitstempo – Trab.
- A-X-C Aus dem Zirkel wechseln.
- C Ganze Bahn.
- B (An der langen Seite) Abteilung – Schritt – Mittelschritt.
- A (Von der kurzen Seite auf die Richter zu) Anfang rechts dreht, links marschiert auf – Marsch. (Wenn der Anfangsreiter die Verbindungslinie der beiden Punkte E-B erreicht hat) Anfang – Halt. Grüßen.
Im Mittelschritt am langen Zügel zu den Richtern vorziehen.

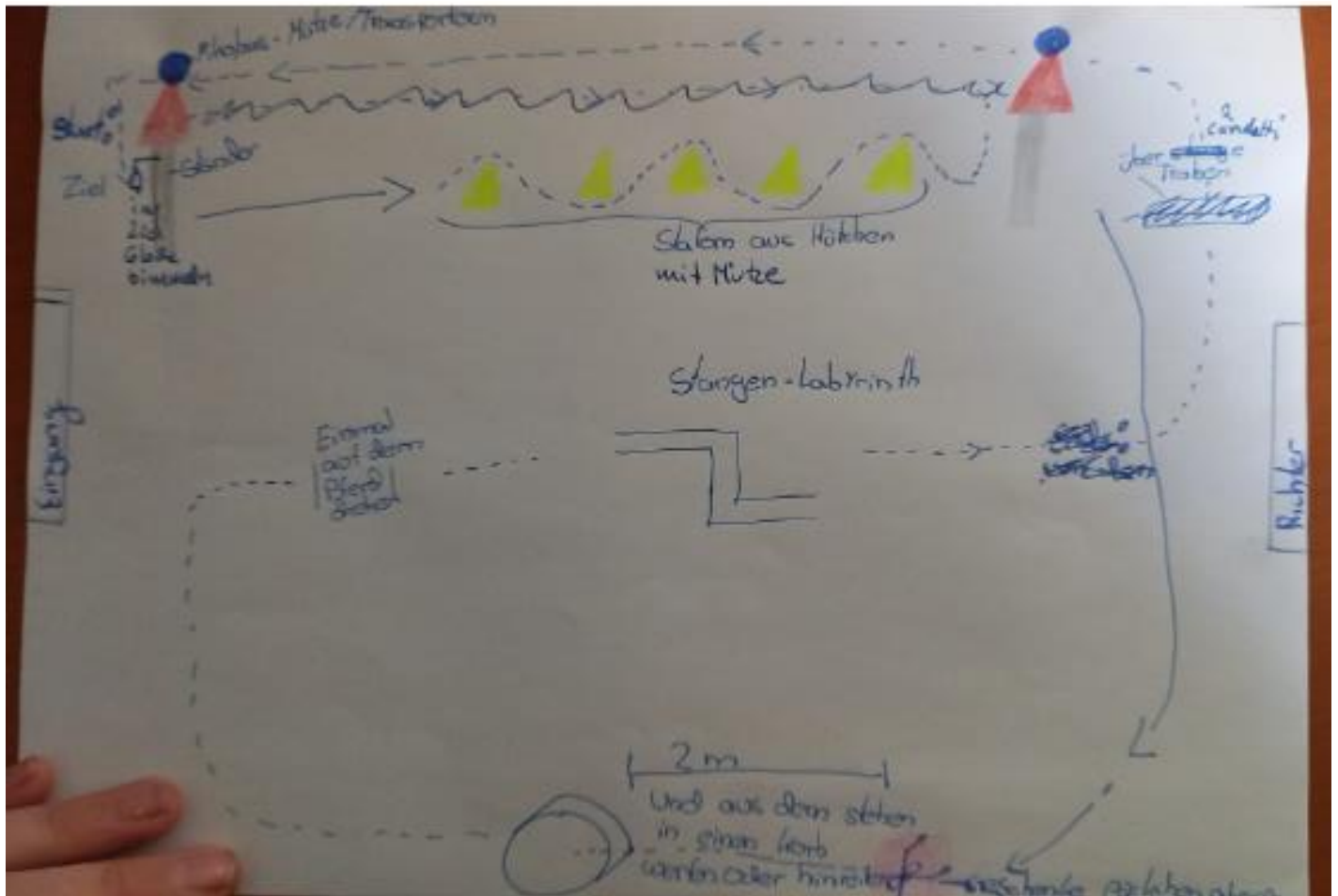
Wettbewerb Nummer 4 | Reiterwettbewerb, Schritt-Trab-Galopp

Hilfszügel gem. WBO erlaubt

Wettbewerb Nummer 5 | Führzügelwettbewerb

Hilfszügel gem. WBO erlaubt

Wettbewerb Nummer 6 | Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostüm

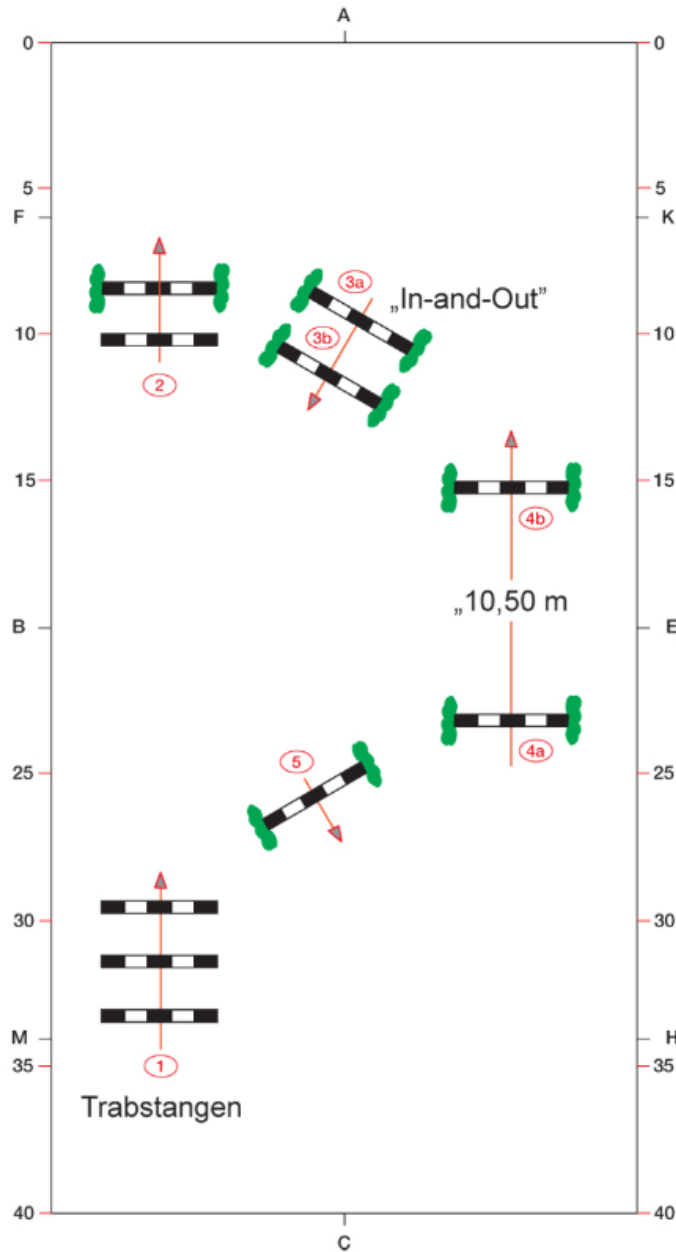


Nicole Gärtner wird den Parcours vor Beginn erläutern.

Wettbewerb Nummer 7 | Springreiterwettbewerb

Parcours 4

Springreiter-Wettbewerb



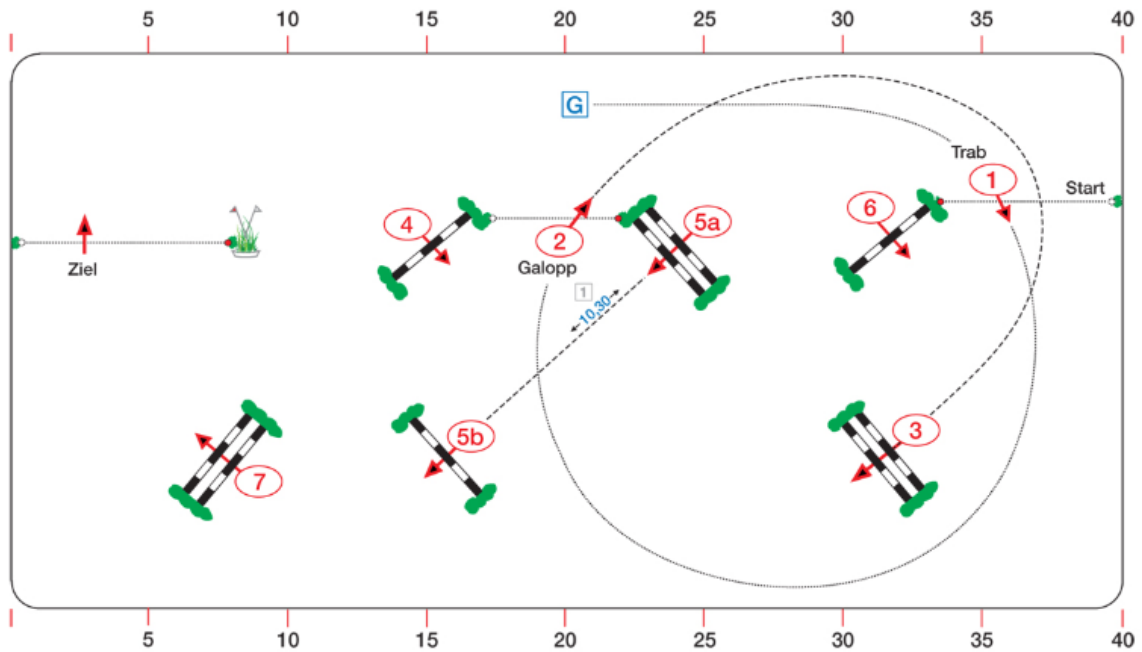
Aufgabe:

Trab über 1, Sprung über 2 (mit vorgelegter Stange), Trab weiter zu 3 („In-and-Out“), weiter im Galopp über 4a, 4b und 5 (kleiner Oxer), rechts beenden. Alle Hindernisse können auch einzeln von jedem Reiter nacheinander gefordert werden.

Wettbewerb Nummer 8 | Standard Stil-Springwettbewerb Kl. E

Parcours E 3

Stilspringprüfung mit Standardanforderungen



Halle 20 x 40 m (Mindestmaß)

Dauer: ca. 70 Sekunden (ohne Ein- und Ausreiten)

Standardanforderungen

Der Parcours ist auf der vorgegebenen Linie zu reiten. Einreiten und am Grußpunkt (G) halten, grüßen, danach antraben (leichttraben). An vorgegebener Stelle bei Nummer 1 aussitzen, bei Nummer 2 Übergang in den Galopp, Parcours über Hindernis 3 fortsetzen.

Hindernis 5a, 3

Doppelrücken 70 cm

Maße für reine Pony-LP

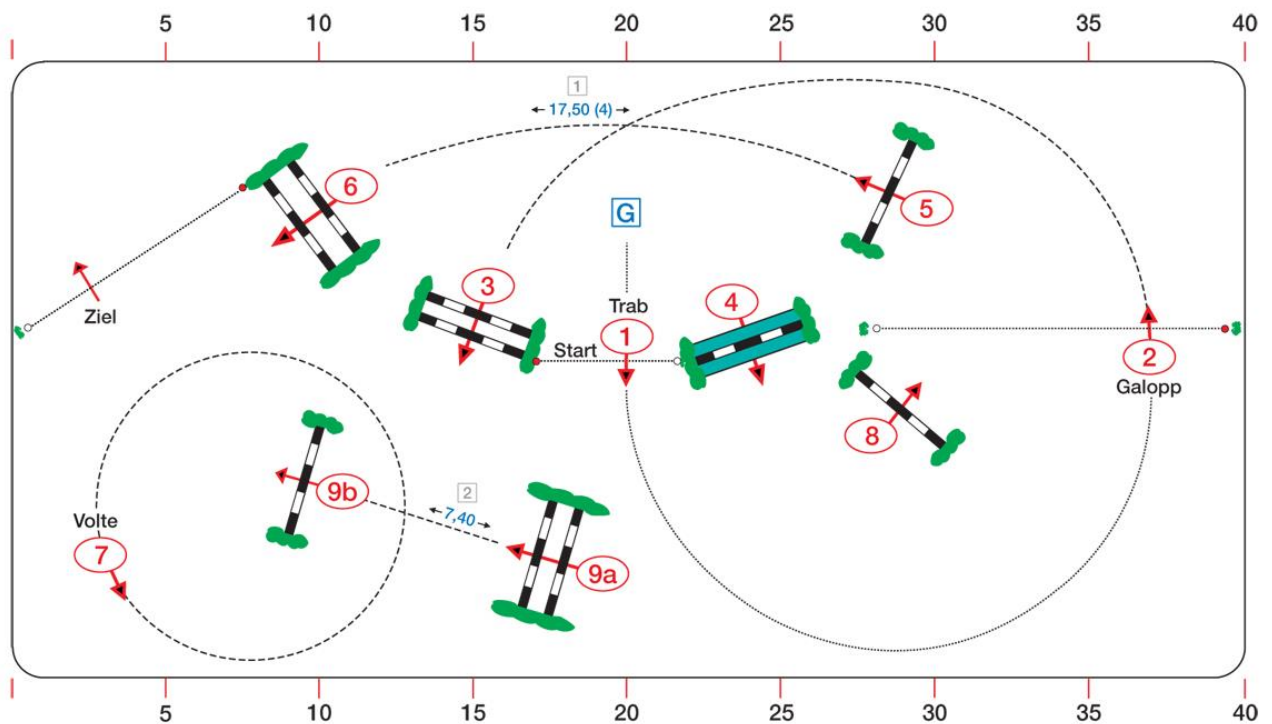
1 Für G-Ponys ca. 9,90 m

Anforderungsprofile bei individueller Parcoursgestaltung:

1. Einreiten und an vorgegebener Stelle halten und grüßen.
2. Anreiten im Trab (leichttraben).
3. An vorgegebener Stelle auf dem Zirkel geritten und dabei aussitzen. Nach einer $\frac{1}{2}$ Runde angaloppieren. Ausgehend von der Grundposition des „Springsitzes“ (s. Seite 280) reitet der Reiter die Hindernisse in entsprechender Reihenfolge an. Der Sitz des Reiters variiert vor, über, nach und zwischen den Sprüngen, um sich den ständig verändernden Situationen anzupassen.
4. Springen von Hindernissen, davon 1 Kombination (2 Galoppsprünge).

Wettbewerb Nummer 9 | Standard Stil-Springwettbewerb Kl. A

Parcours A3



Halle 20 x 40 m (Mindestmaß)

Dauer ca. 80 Sekunden (ohne Ein- und Ausreiten)

Standardanforderungen

Der Parcours ist auf der vorgegebenen Linie zu reiten. Einreiten und am Grußpunkt (G) halten, grüßen, danach antraben (leichttraben). Nach ca. 10–15 m aussitzen und dann bei Nummer 2 Übergang in den Galopp, Parcours über Hindernis 3 fortsetzen. Nach Hindernis 6 bei Nummer 7 eine Volte um Hindernis 9b reiten (10–12 m). Danach über Hindernis 8 den Parcours fortsetzen.

Hindernis 3

Doppelrick 80 cm

Maße für reine Pony-LP

1 Für G-Ponys ca. 16,70 m

2 Für G-Ponys ca. 6,90 m

Anforderungsprofile bei individueller Parcoursgestaltung:

1. Einreiten und an vorgegebener Stelle halten und grüßen.

2. Anreiten im Trab (leichttraben).

3. An vorgegebener Stelle aussitzen, an vorgegebener Stelle angaloppieren. Ausgehend von der Grundposition des „Springsitzes“ (s. Seite 280) reitet der Reiter die Hindernisse in entsprechender Reihenfolge an. Der Sitz des Reiters variiert vor, über, nach und zwischen den Sprüngen, um sich den ständig verändernden Situationen anzupassen.

4. Springen von Hindernissen, davon 1 Kombination (1 Galoppsprung) und 1 Hindernisfolge.

5. An vorgegebener Stelle nach dem Springen von 3–4 Hindernissen auf dem Zirkel oder Volte (10–12 m) geritten, dabei Grundposition des „Springsitzes“, danach geradeaus zum Hindernis.